

Cy Twombly, „Untitled (Roses)“ (Detail), 2008

3 Teile; Acryl und Kreide auf Holz, 330 x 990,3 cm
Udo und Anette Brandhorst Sammlung
© Cy Twombly Foundation
Foto: Haydar Koyupinar,
Bayerische Staatsgemäldesammlungen,
Museum Brandhorst, München

MAV-Führung:

La vie en rose. Brueghel, Monet, Twombly

Museum Brandhorst
Donnerstag, 29. Juni 2023, um 18.15 Uhr s.t.

Führung mit Dr. Angelika Grepmaier-Müller

Wir bitten um verbindliche Anmeldung und um rechtzeitige Absage bei Verhinderung. Aber auch spontane Besucher können sich uns anschließen, sofern die maximale Gruppenzahl noch nicht erreicht ist.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.museum-brandhorst.de/info-tickets/>

30

Mit einer von Cy Twomblys Rosenbildern inspirierten Ausstellung beteiligt sich das Museum Brandhorst am stadtweiten **Flower Power Festival**.

Twombly schuf die Serie „Untitled [Roses]“ eigens für einen Saal des 2009 eröffneten Museums. Ausgehend von Twomblys poetisch aufgefassten Sujets wie Tod, Freiheit, Einsamkeit und Erotik versammelt die Schau Arbeiten weiterer Künstler*innen, darunter Jennifer Packer, Ellsworth Kelly, Georgia O’Keefe, Gabriele Münter und nicht zuletzt Claude Monet, der mit seinen berühmten Seerosen von 1915 vertreten ist.

Dieses Bouquet aus Werken der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und externen Leihgaben offenbart die komplexen, auch widersprüchlichen Motive zahlreicher Künstler*innen, die sich seit Jahrhunderten mit Blumendarstellung auseinandersetzen.

Anmeldung

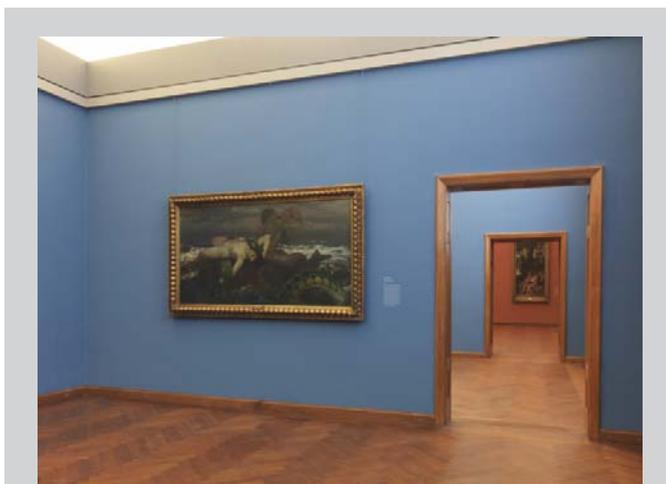
bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

La vie en rose. Brueghel, Monet, Twombly

Führung am 29.06.2023, 18.15 Uhr für _____ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

_____	_____
Name	Vorname
_____	_____
Straße	PLZ, Ort
_____	_____
Telefon/Fax	E-Mail
_____	_____
Unterschrift	Kanzleistempel



Innenansicht der Sammlung Schack
Raumflucht im ersten Obergeschoss mit Gemälden von
Arnold Böcklin und Anselm Feuerbach
© Sammlung Schack
Fotografin: Julia Schambeck

MAV-Führung:

Göttin, Heldin, Muse, Femme fatale. Frauenbilder und -projektionen des 19. Jahrhunderts in der Sammlung Schack

Sammlung Schack,
Prinzregentenstraße 9, 80538 München
Mittwoch, 05. Juli 2023, um 18:00 Uhr s.t.

Führung mit Dr. Angelika Grepmaier-Müller

Wir bitten um verbindliche Anmeldung und um rechtzeitige Absage bei Verhinderung. Aber auch spontane Besucher können sich uns anschließen, sofern die maximale Gruppengröße noch nicht erreicht ist.

In der ersten Hälfte des „bürgerlichen“ 19ten Jahrhunderts war das Rollenbild der Frau noch sehr durch ihre „natürlichen Geschlechtseigenschaften“ als Ehefrau und Mutter bestimmt, in der zweiten Jahrhunderthälfte waren jedoch ihre Politisierung und ihr gesellschaftskritisches Engagement nicht mehr aufzuhalten.

Vor diesem Hintergrund ist es interessant, weibliche Gestalten in Bildersetzungen der Sammlung Schack zu begegnen. Gerade dort vertretene Künstler wie Moritz von Schwind, Eduard von Steinle, Anselm Feuerbach oder Arnold Böcklin projizierten in überzeugender Weise ihre Ideale, Sehnsüchte und Ängste in ihre Frauengestalten.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.pinakothek.de/besuch/sammlung-schack>

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

Göttin, Gattin, Muse und Zauberin: Frauenbilder der Sammlung Schack

Führung am 05.07.2023, 18:00 Uhr für _____ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel



Installationsansicht
 „Nicole Eisenman. What Happened“
 im Museum Brandhorst
 24. März – 10. September 2023

© Nicole Eisenman.
 Foto: Haydar Koyupinar,
 Bayerische Staatsgemäldesammlungen,
 Museum Brandhorst, München

MAV-Führung:

**Nicole Eisenman.
 What Happened**

Museum Brandhorst
Donnerstag, 27. Juli 2023, um 18.30 Uhr s.t.

Führung mit Dr. Angelika Grepmaier-Müller

Wir bitten um verbindliche Anmeldung und um rechtzeitige Absage bei Verhinderung. Aber auch spontane Besucher können sich uns anschließen, sofern die maximale Gruppenzahl noch nicht erreicht ist.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.museum-brandhorst.de/info-tickets/>

32

Nicole Eisenman (*1965) brilliert in jedem Medium, nicht ohne es dabei gegen den Strich zu bürsten. Traditionen der europäischen Malereigeschichte werden von Queerness und Popkultur gekapert und idealtypische Körperbilder in gigantischen wie grotesken Skulpturen dekonstruiert. Eisenman zählt seit den 1990er Jahren zu den Protagonist*innen der New Yorker Kunstszene und gehört heute zu den einflussreichsten künstlerischen Positionen der Gegenwart.

Von Beginn an zeichnet sich ihr Schaffen durch ein Nebeneinander unterschiedlicher Materialien, Formate und Techniken aus, von Gemälden und Arbeiten auf Papier bis zu großformatigen Wandmalereien und Installationen. Charakteristisch für Eisenman ist, dass sie aus vielfältigen Quellen schöpft, darunter Werke der Renaissance, Comics der Undergroundszene oder sozialistische Wandbildern der 1930er-Jahre.

Viele der Arbeiten rufen die Erfahrungen lesbischer Communitys in New York auf. Sie sind jedoch nicht rein dokumentarisch, sondern in hohem Maße von Fantasie und Komik geprägt.

„Nicole Eisenman. What Happened“ versammelt rund 100 Arbeiten der Künstlerin von 1992 bis heute und blickt damit erstmals auf die gesamte Bandbreite des drei Dekaden umfassenden malerischen und bildhauerischen Werks. Ein Werk, das auf anarchische Art stets vermag, Hommage und zugleich Kritik an seinem eigenen Sujet zu sein, und dessen Relevanz kunsthistorisch und gesellschaftlich, politisch und zutiefst menschlich ist.

„Nicole Eisenman. What Happened“,
 Museum Brandhorst, bis 10. September 2023.

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

Nicole Eisenman. What Happened

Führung am 27.07.2023, 18.30 Uhr für _____ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

.....
Name	Vorname
.....
Straße	PLZ, Ort
.....
Telefon/Fax	E-Mail
.....
Unterschrift	Kanzleistempel